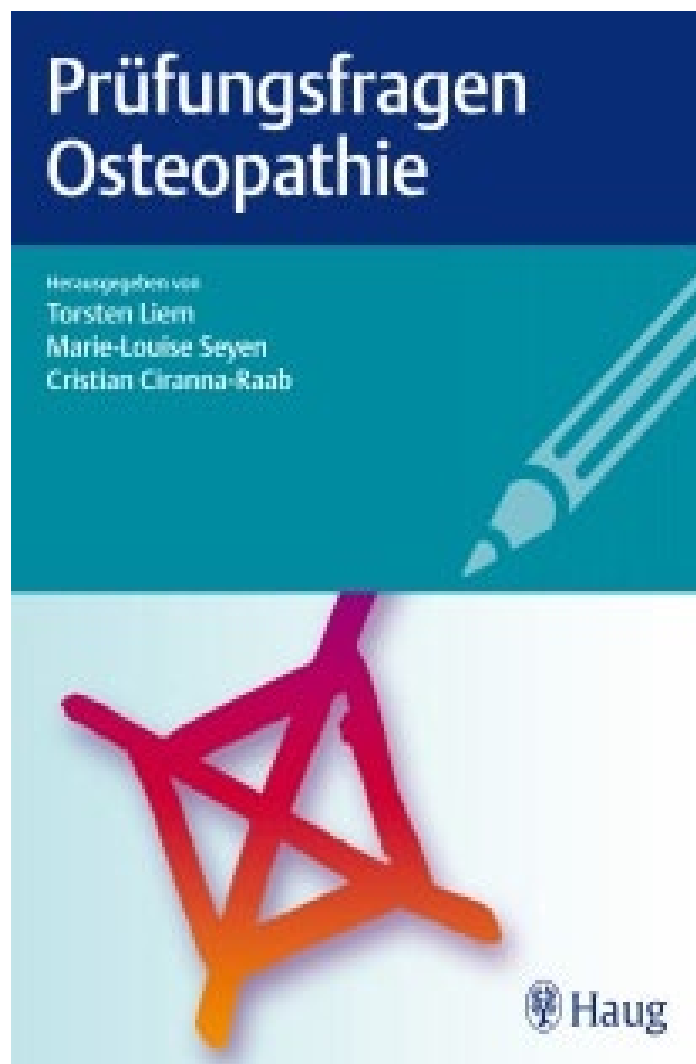


Torsten Liem

Prüfungsfragen Osteopathie



zum Bestellen [hier klicken](#)

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Fragen und Antworten	
Geschichte und Philosophie	11
<i>Cristian Ciranna-Raab</i>	
Historische Persönlichkeiten der Osteopathie	23
<i>Viktor Klabunde</i>	
Parietale Osteopathie: HWS	31
<i>Peter Brechtenbreiter</i>	
Parietale Osteopathie: BWS und Thorax	46
<i>Peter Brechtenbreiter</i>	
Parietale Osteopathie: LWS	67
<i>Tobias K. Dobler</i>	
Parietale Osteopathie: Becken und untere Extremität	79
<i>Marcus Fröhlich</i>	
Parietale Osteopathie: Schultergürtel und obere Extremität	93
<i>Jana Lehmann</i>	
Viszerale Osteopathie: Peritoneum, Ösophagus und Magen	107
<i>Michel Puylaert</i>	
Viszerale Osteopathie: Dünn- und Dickdarm	117
<i>Michel Puylaert</i>	
Viszerale Osteopathie: Leber, Gallenblase, Milz und Pankreas	130
<i>Michel Puylaert, Hans Jörg Wentzel</i>	
Viszerale Osteopathie: Herz, Lunge, Pleura und Zwerchfell	137
<i>Hans Jörg Wentzel</i>	
Viszerale Osteopathie: Niere, Ureter, Harnblase und Uterus	144
<i>Hans Jörg Wentzel</i>	
Kraniosakrale Osteopathie: Hirnschädel	152
<i>Volker Och, Ralf Vogt</i>	
Kraniosakrale Osteopathie: Gesichtsschädel	174
<i>Judith Weisz</i>	
Kraniosakrale Osteopathie: Kiefer und Orbita	192
<i>Michael Kothe</i>	

Faszien	203
<i>Michel Puylaert</i>	
Pädiatrie	222
<i>Christina Lenz</i>	
Gynäkologie	231
<i>Cristian Ciranna-Raab</i>	
Lymph- und Gefäßsystem	239
<i>Robert Nier</i>	
Strain-Counterstrain	252
<i>Astrid Biermann</i>	
Osteopathische Fälle	270
<i>Cristian Ciranna-Raab</i>	
Reflexe (Jarricot, Chapman)	289
<i>Michel Puylaert</i>	
Autonomes Nervensystem	294
<i>Marie-Louise Seyen</i>	
Spezielle Techniken: GOT	301
<i>Oliver Hintz, Bernd Speck</i>	
Spezielle Techniken: HVLA-Techniken	312
<i>Marie-Louise Seyen</i>	
Spezielle Techniken: MET	320
<i>Tobias K. Dabler</i>	
Spezielle Techniken: FPR (Facilitated Positional Release)	327
<i>Michel Puylaert</i>	
Spezielle Techniken: BLT (Balanced Ligamentous Tension)	331
<i>Detlef Gerhardt, Viktor Klabunde</i>	
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	341
Literatur	342
Herausgeber- und Mitarbeiterverzeichnis	346
Abbildungsnachweis	348

Parietale Osteopathie: HWS

Peter Brechtenbreiter

Frage 64

Was ist die Hauptbewegung zwischen C0 und C1 und wie groß ist das Ausmaß?

Antwort

Flexion und Extension kombiniert insgesamt 25°, Lateralflexion zu jeder Seite 5° und Rotation zu jeder Seite 5°.

Frage 65

Was ist die Hauptbewegung zwischen C1 und C2 und wie groß ist das Ausmaß?

Antwort

40° Rotation zu jeder Seite, Flexion und Extension kombiniert insgesamt 20° und Lateralflexion zu jeder Seite 5°.

Frage 66

Welche Bandstrukturen befinden sich zwischen C3 und C7?

Antwort

- Lig. longitudinale posterius bzw. Lig. nuchae
- Lig. longitudinale anterius
- Lig. flavum
- Ligg. intertransversaria
- Ligg. interspinalia
- Lig. supraspinale

Frage 67

Welche wichtigen Bandstrukturen befinden sich zwischen C0 und C2?

Antwort

- Ligg. alaria
- Lig. transversum atlantis
- Lig. apicis dentis

Frage 68

Welche wichtigen Nervenendäste gehen aus dem Plexus brachialis hervor?

Antwort

- N. axillaris
- N. radialis
- N. medianus
- N. ulnaris
- N. musculocutaneus

Frage 69

Wie lauten die wichtigsten Arterien im Bereich der HWS?

Antwort

- A. vertebralis
- A. carotis communis, die sich in die A. carotis interna und A. carotis externa aufteilt

Antwort**Frage 70**

aus der A. subclavia

Aus welcher Arterie entspringt die A. vertebralis?

Antwort**Frage 71**

- auf der linken Seite aus der Aorta
- auf der rechten Seite aus dem Truncus brachiocephalicus

Aus welcher Arterie entspringt die A. carotis communis?

Antwort**Frage 72**

an den Procc. uncinati

An welchen Bereichen der unteren Halswirbelkörper bestehen zusätzliche artikulare Verbindungen außer den Artt. zygapophysiales?

Antwort**Frage 73**

an den Foramina intervertebralia

Wo treten die Spinalnerven an der HWS hervor?

Antwort**Frage 74**

Sie sind zweigeteilt.

Welche Besonderheit weisen die Procc. spinosi der Halswirbelkörper C2–C6 auf?

Antwort**Frage 75**

Die Procc. transversi C3–C7 sind in ein Tuberculum anterius und ein Tuberculum posterius geteilt mit einer dazwischen verlaufenden Rinne, dem Sulcus nervi spinalis. Die Procc. transversi der Halswirbelkörper C1–C6 besitzen ein Foramen transversarium für den Durchtritt der A. vertebralis.

Welche Besonderheiten weisen die Procc. transversi der Halswirbelkörper auf?

Antwort**Frage 76**

- V. jugularis interna
- V. jugularis externa

Welche Venen an der HWS drainieren hauptsächlich den Kopf?

Frage 77

Durch welche Muskeln ist die hintere Skalenuslücke begrenzt und welche Strukturen ziehen dort hindurch?

Antwort

- Die hintere Skalenuslücke wird durch den M. scalenus anterior und den M. scalenus medius begrenzt.
- A. subclavia und Plexus brachialis ziehen hindurch.

Frage 78

Wie heißen die kurzen posterioren Nackenmuskeln?

Antwort

- M. rectus capitis posterior minor
- M. rectus capitis posterior major
- M. obliquus capitis superior
- M. obliquus capitis inferior

Frage 79

Was ist das Punctum nervosum und wo befindet es sich?

Antwort

Am Punctum nervosum treten die sensiblen Nervenäste des Plexus cervicalis hervor. Es befindet sich lateral im oberen Halsdreieck am hinteren Rand des M. sternocleidomastoideus.

Frage 80

Welche Muskeln gehören zur tiefen Schicht der Halsmuskulatur?

Antwort

- anterior:
 - M. longus colli
 - M. longus capitis
 - M. rectus capitis anterior
 - M. rectus capitis lateralis
- lateral:
 - M. scalenus anterior
 - M. scalenus medius
 - M. scalenus posterior

Frage 81

Welche Muskeln gehören zur oberflächlichen Schicht der Halsmuskulatur?

Antwort

- Platysma
- M. sternocleidomastoideus

Frage 82

Welche Muskeln gehören zur mittleren Schicht der Halsmuskulatur?

Antwort

- M. omohyoideus
- M. sternohyoideus
- M. sternothyroideus
- M. thyrohyoideus

Antwort

Lösung D ist richtig.

Frage 83

Von welchen Segmenten wird die HWS sympathisch innerviert?

- A) C2–C7
- B) C4–Th1
- C) C7–Th2
- D) Th1–Th4
- E) Th2–Th6

Antwort

Lösung D ist richtig.

Frage 84

Welcher Wirbelkörper wird als Vertebra prominens bezeichnet?

- A) C1
- B) C2
- C) C6
- D) C7
- E) Th1

Antwort

Lösung D ist richtig.

Frage 85

Aus welchen Spinalnerven wird der Plexus brachialis gebildet?

- A) C2–C4
- B) C3–C7
- C) C4–C7
- D) C5–Th1
- E) C6–Th2

Antwort

Lösung A ist richtig.

Zu A: Die Ligg. alaria ziehen von der dorsolateralen Fläche des Dens axis zum ventromedialen Rand des Foramen magnum. Somit wird bei einer Rotation des Kopfes nach rechts das linke Lig. alare gespannt.

Frage 86

Welches Lig. alare wird bei einer Rotation C0–C1 nach rechts gespannt?

- A) das linke
- B) das rechte
- C) alle beide
- D) gar keines
- E) das kann man nicht genau sagen

Frage 87

Aus welchen Segmenten geht der N. medianus hervor?

- A) C3–C5
- B) C4–C6
- C) C5–Th1
- D) C7–Th2
- E) Th1–Th4

Antwort

Lösung C ist richtig.

Zu C: Der N. medianus geht aus dem Fasciculus lateralis und dem Fasciculus medialis des Plexus brachialis hervor und entspringt aus den Segmenten C5–Th1.

Frage 88

Von welchem Nerv werden M. sternocleidomastoideus und M. trapezius motorisch versorgt?

- A) N. occipitalis minor
- B) N. auricularis magnus
- C) N. occipitalis magnus
- D) N. accessorius
- E) Nn. supraclaviculares

Antwort

Lösung D ist richtig.

Zu D: Der N. accessorius ist der XI. Hirnnerv und verlässt zusammen mit dem N. vagus und dem N. glossopharyngeus den Schädel durch das Foramen jugulare. Er innerviert die innere Kehlkopfmuskulatur, den M. sternocleidomastoideus und den M. trapezius.

Frage 89

Welche Orientierung im Raum haben die Zygapophysialgelenke der HWS?

- A) horizontale Ausrichtung
- B) sagittale Ausrichtung
- C) frontale Ausrichtung
- D) vertikale Ausrichtung
- E) unterschiedliche Ausrichtung

Antwort

Lösung A ist richtig.

Frage 90

Welche Symptome kann eine Schädigung des Ganglion stellatum auslösen?

1. Exophthalmus
2. Enophthalmus
3. Miosis
4. Mydriasis
5. Ptose des Augenlides

Antwort

Lösung D ist richtig.

Als Ganglion stellatum wird der Zusammenschluss des Ganglion cervicale inferius und des Grenzstrangganglions von Th1 des Sympathikus vor dem Caput costae der 1. Rippe auf Höhe der oberen Thoraxapertur bezeichnet. Bei einer Schädigung des Ganglion stellatum oder auch bei einer therapeutisch angewendeten Stellatumblockade kommt es zu einem Horner-Syndrom. Dies ist eine Trias aus Pupillenverengung (Miosis), Herabhängen des Oberlids (Ptosis) und einem leicht in die Augenhöhle eingesunkenem Augapfel (Enophthalmus).

- A) 1 und 4 sind richtig.
- B) 1, 3 und 5 sind richtig.
- C) 2, 4 und 5 sind richtig.
- D) 2, 3 und 5 sind richtig.
- E) Keine der Aussagen ist richtig.

Antwort

Lösung E ist richtig.

Zu 1, 2, 4: Ein Horner-Syndrom ist eine Trias aus Miosis, Ptosis und Enophthalmus, die durch eine Lähmung der durch den Sympathikus innervierten glatten Augenmuskulatur hervorgerufen wird. Eine Subluxation oder Fraktur der 1. Rippe sowie ein Pancoast-Tumor können eine Kompression auf das Ganglion stellatum ausüben und somit ein Horner-Syndrom auslösen.

Zu 3: Auch ein Hirnstamminfarkt kann ein Horner-Syndrom auslösen.

Frage 91

An welche Ursachen sollte man bei einem Horner-Syndrom immer denken?

1. Subluxation der 1. Rippe
2. Pancoast-Tumor
3. Hirnstamminfarkt
4. Fraktur der 1. Rippe

- A) 1 und 2 sind richtig.
- B) 3 ist richtig.
- C) 1, 2 und 4 sind richtig.
- D) Keine Aussage ist richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.

Antwort

Lösung D ist richtig.

Frage 92

Welche Muskeln gelten als Kennmuskulatur für das Segment C8?

- A) M. deltoideus und M. supraspinatus
- B) M. triceps brachii und M. biceps brachii
- C) M. teres major und M. teres minor
- D) Flexoren und Extensoren des Handgelenks
- E) Flexoren und Extensoren der Finger

Antwort

Lösung C ist richtig.

Zu C: Der Bizepssehnenreflex ist ein Eigenreflex, der durch Schlag auf die Sehne des M. biceps ausgelöst wird. Er dient als neurologischer Test für den N. musculocutaneus und die Segmente C5/C6. Für die Testung der Segmente C5/C6 kann auch der Radiusperiostreflex durch Schlag auf die radiale Kante des Caput radii angewendet werden.

Zu D: Der Trizepssehnenreflex wird durch Schlag auf die Sehne des M. triceps brachii knapp oberhalb des Olekranons ausgelöst und dient zum Test für den N. radialis und die Segmente C6/C7.

Zu E: Für den Test des N. medianus, des N. ulnaris und der Segmente C7/C8 dient der Fingerbeugereflex.

Frage 93

Von was ist der Bizepssehnenreflex die neurologische Reflexprüfung?

- A) C3/C4
- B) C4/C5
- C) C5/C6
- D) C6/C7
- E) C7/C8

Frage 94

Wo ist das Dermatome C6 lokalisiert?

- A) Mediale Seite vom Oberarm
- B) Radiale Seite von Ober- und Unterarm zum Daumen
- C) Teile von Handfläche und Handrücken, halber Zeigefinger, Mittelfinger und halber Ringfinger
- D) mediale Handfläche und Handrücken, halber Ringfinger und Kleinfinger
- E) ulnärer Unterarm

Antwort

Lösung B ist richtig.

Frage 95

Was versorgt der N. ulnaris?

- A) Daumen, Zeige- und Mittelfinger von der volaren Seite
- B) Handaußenseite, Klein- und Ringfinger
- C) Zeige- und Mittelfinger
- D) Außenseite vom Oberarm
- E) keine der oberen Angaben stimmt

Antwort

Lösung E ist richtig.

Der N. ulnaris versorgt sensibel die Ulnarseite der Hand, voral den Kleinfinger und die ulnare Hälfte des Ringfingers, dorsal den Klein- und Ringfinger sowie die ulnare Hälfte des Mittelfingers.

Der N. medianus versorgt die Haut palmar der radialen Hälfte der Hand, des Daumens, Zeige-, Mittel- und Ringfingers, dorsal die Fingerkuppen der distalen Enden der Finger I–III ab etwa der Hälfte der Phalanx media sowie die radiale Hälfte der Phalanx distalis des Ringfingers.

Der N. radialis versorgt sensibel dorsal den Daumen, den Zeigefinger und die radiale Hälfte des Mittelfingers.

Frage 96

Was sind Kontraindikationen für eine Manipulationstechnik der HWS?

- 1. ein positiver A. vertebralis-Test
 - 2. Tuberkulose
 - 3. lange Kortisontherapie
 - 4. Densfraktur
- A) 2, 3 und 4 sind richtig.
 - B) 1, 2 und 3 sind richtig.
 - C) Nur 4 ist richtig.
 - D) Keine Aussage ist richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

Antwort

Lösung E ist richtig.

Zu 1: Ein positiver A. vertebralis-Test kann eine arteriosklerotisch bedingte Gefäßstenose als Ursache haben und stellt somit eine absolute Kontraindikation für eine HWS-Manipulation dar.

Zu 2, 4: Bei der Tuberkulose kann es durch organische Ausbreitung zu einer Knochentuberkulose kommen, die ebenso wie eine Densfraktur, zu einer absoluten Kontraindikation für HWS-Manipulationen zählt.

Zu 3: Auch durch eine lange Kortisontherapie erhöht sich durch eine Osteoporose das Risiko einer Fraktur infolge einer Manipulation.

Antwort

Lösung E ist richtig.

Zu D: Die Kennmuskeln von C 8 sind M. abductor digiti minimi und Mm. flexores digitorum, die durch Kleinfingerabduktion und Fingerflexion getestet werden.

Zu E: Die Mm. interossei palmares werden durch den N. ulnaris (C8/Th1), der aus dem Plexus brachialis stammt, innerviert. Diese werden durch Fingeradduktion und -abduktion getestet und gelten als Kennmuskeln für Th 1.

Frage 97

Für welche Segmente der HWS steht der Kennmuskeltest der Mm. interossei palmares?

- A) C 5
- B) C 6
- C) C 7
- D) C 8
- E) Th 1

Antwort

Lösung D ist richtig.

Frage 98

Welche Segmente versorgen sensibel die Innenseite des Unterarms?

- A) C 5/C 6
- B) C 6/C 7
- C) C 7/C 8
- D) C 8/Th 1
- E) Th 1/Th 2

Antwort

Lösung D ist richtig.

Zu 1: Der erste Halswirbel besitzt keinen Dornfortsatz wie die unter ihm gelegenen, anstatt dessen hat dieser auf der Rückseite ein Tuberculum posterius.

Zu 2: Er verfügt über ein Foramen transversarium, durch das die A. vertebralis verläuft.

Zu 3, 4: Zur gelenkigen Verbindung mit dem Kopf verfügt der Atlas über 2 große Massae laterales.

Zu 5: Die größten Bewegungsmöglichkeiten zwischen Kopf und Atlas sind Flexion und Extension. Lateralflexion und Rotation zwischen C 0-C 1 betragen je ca. 5° zu jeder Seite.

Frage 99

Welche Aussagen bezüglich des 1. Halswirbels (Atlas) sind richtig?

1. Er besitzt einen Dornfortsatz.
 2. Er besitzt keine Foramina transversaria.
 3. Er besitzt große Massae laterales.
 4. Er hat einen kleinen Corpus vertebrae.
 5. Er ermöglicht große Lateralflexionsbewegungen des Kopfes.
- A) Keine Aussage ist richtig.
 - B) 1, 2 und 4 sind richtig.
 - C) Nur 2 ist richtig.
 - D) Nur 3 ist richtig.
 - E) 1, 4 und 5 sind richtig.

Antwort

Lösung B ist richtig.

Frage 100

Wohin rotiert der Axis bei einer Seitneigung des Kopfes nach rechts?

- A) nach links
- B) nach rechts